

**MEAB Märkischen Entsorgungsanlagen Betriebsgesellschaft mbH,  
Sonderabfallverbrennungsanlage (SAV) Schöneiche**

**Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 23 der 17. BImSchV**

**1. Betreiberin**

Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft (MEAB) mbH

**2. Standort**

MEAB Entsorgungsstandort Schöneiche  
15806 Zossen, OT Schöneiche, Am Galluner Kanal



**3. Berichtszeitraum**

01.01.2023 bis 31.12.2023

**4. Anlage**

Sonderabfallverbrennungsanlage (SAV) bestehend aus einem Drehrohrföfen mit Nachbrennkammer und Rauchgasreinigungsanlage

**5. Rauchgasreinigung**

CDAS – Reaktor mit nachgeschaltetem Gewebefilter (abwasserfrei).

**6. Verbrennungsbedingungen gemäß § 6 der 17. BImSchV**

Die Klassierung der Temperatur in der Nachbrennzzone bezieht sich auf einen Zehn-Minuten-Mittelwert.

Gemäß behördlicher Ausnahmegenehmigung beträgt die Mindestverbrennungstemperatur nach der letzten Verbrennungsluftzuführung 1050°C.

Durch automatische Vorrichtungen wird sichergestellt, dass die Beschickung von Abfällen nur so lange erfolgt, wie die Mindestverbrennungstemperatur von 1050 °C in der Nachbrennkammer aufrechterhalten wird.

Im Falle einer Unterschreitung der Mindestverbrennungstemperatur erfolgen eine automatische Verriegelung der Abfallbeschickung und die Inbetriebnahme von Stützbrennstoff (Heizöl, Deponiegas).

## 7. Emissionen

### **Diskontinuierliche Emissionsmessungen**

Die Emissionen von Schwermetallen, Dioxinen und Furanen sind gemäß der 17. BImSchV sowie die von Fluorwasserstoff laut behördlicher Anordnung halbjährlich durch ein zugelassenes Messinstitut ermittelt. Für den Fall, dass der Maximalwert der Emissionsmessungen bei den Schwermetallen und Dioxinen und Furanen weniger als 50 % der jeweiligen Emissionsbegrenzungen beträgt sind die Messungen lediglich jährlich durchzuführen.

Die Ergebnisse der Einzelmessungen – dargestellt in Tabelle 1 – gemäß §18 der 17. BImSchV.

Tabelle 1 - Ergebnisse der Einzelmessungen

Parameter	Halbstundenmittelwerte $y_{\max}$		Tagesmittelwerte <sup>1</sup> $Y_{\max}$	
	$Y_{\max} + Up^2$	Grenzwert 17. BImSchV	$Y_{\max} + Up$	Grenzwert 17. BImSchV
Fluorwasserstoff [mg/Nm <sup>3</sup> ]	0,2	4	1,0	1
Cd/Tl <sup>3</sup> [mg/Nm <sup>3</sup> ]	0,00	0,05	-	-
Sb-Sn <sup>4</sup> [mg/Nm <sup>3</sup> ]	0,1	0,5	-	-
As-Cr <sup>5</sup> [mg/Nm <sup>3</sup> ]	0,01	0,05	-	-
Dioxine, Furane (PCDD/F und dl-PCB) [ng/Nm <sup>3</sup> ]	-	-	0,00	0,1

Quelle: Messberichte des Messinstitutes Mattersteig & CO. Ingenieurgesellschaft

### **Kontinuierliche Emissionsmessung**

Die Ermittlung der kontinuierlichen Emissionsdaten erfolgt durch eignungsgeprüfte Emissionsmessgeräte, deren Funktion jährlich durch ein zugelassenes Messinstitut überprüft wird.

Während des Anlagenbetriebes (7801 h) in 2023 wurde die gemäß „Bundeseinheitlicher Praxis zur Ermittlung der Emissionen“ geforderte Verfügbarkeit der Emissionsmesstechnik von 95 % und die des Emissionsauswertesystems von 99 % sicher eingehalten.

Im nachfolgender Tabelle 2 sind die im Jahr 2023 kontinuierlich ermittelten Emissionen beim Betrieb der SAV Schöneiche enthalten.

<sup>1</sup> Probenahmedauer für Tagesmittelwert 6 Stunden

<sup>2</sup> Up (erweiterte Messunsicherheit)

<sup>3</sup> Summe Cadmium(Cd), Thallium (Tl)

<sup>4</sup> Summe Antimon(Sb), Arsen(As), Blei(Pb), Chrom(Cr), Kupfer(Cu), Mangan(Mn), Nickel(Ni), Vanadium(V), Zinn(Sn)

<sup>5</sup> Arsen(As), Benzo(a)pyren, Cadmium(Cd), Cobalt(Co), Chrom (Cr)

Tabelle 2 – Ergebnisse der kontinuierlichen Emissionsmessung

Messgaskomponente	Grenzwerte [mg/Nm <sup>3</sup> ]		Jahresmittel [mg/Nm <sup>3</sup> ]	Anzahl Überschreitungen	
	TMW	HMW		TMW	HMW
Staub	10	20	0,06	0	0
Chlorwasserstoff [HCl]	10	60	3,81	0	0
Stickoxide [NO <sub>x</sub> ]	200	400	155,26	0	0
Kohlenmonoxid [CO]	50	100	3,09	0	1
Schwefeldioxid [SO <sub>2</sub> ]	50	200	10,32	0	5
Organische Stoffe [C <sub>x</sub> H <sub>y</sub> ]	10	20	0,75	0	0
Quecksilber [Hg]	0,03	0,05	0,001	0	4

Grenzwertüberschreitungen:

- Überschreitungen der Halbstundenmittelgrenzwerte (HMW) bei Quecksilber sind definitiv auf die Nichteinhaltung der Annahmebedingungen seitens der Abfallerzeuger zurückzuführen. Die registrierten Überschreitungen sind ursächlich auf Gebindebeschickungen (Laborchemikalien, Pflanzenschutzmittel und Krankenhausabfälle) und teilweise auf die Beschickung von Feststoffen aus dem Bunker mit quecksilberhaltigen Inhaltsstoffen zurückzuführen.
- Die Überschreitungen der Halbstundenmittelwerte bei Schwefeldioxid wurden verursacht durch den Eintrag höherschwefelhaltiger Abfälle aus dem Feststoffbereich und der Beschickung von Gebinden mit Laborchemikalien und Pflanzenschutzmittel.
- Die Überschreitung des Halbstundenmittelwertes (HMW) bei Kohlenmonoxid ist auf die Beschickung von Abfällen, die auf Grund ihres Heizwertes eine erhöhte Energiefreisetzung im Verbrennungsraum verursachten, zurückzuführen.

Sollten Sie weitere Fragen zum Betrieb der SAV Schöneiche haben, steht Ihnen unser ingenieurtechnisches Personal gerne zur Verfügung.

Wenden Sie sich bitte an

die Anlagenleitung Herr Matthias Birke Tel.033764 74201, Mobil 0172 3945179

E-Mail: [m.birke@meab.de](mailto:m.birke@meab.de) oder

an die Immissionsschutz- und Störfallbeauftragte Frau Carola Bretschneider Tel. 033764 74222,

E-Mail: [c.bretschneider@meab.de](mailto:c.bretschneider@meab.de)